



Klare Worte, Klarer Blick, Klar für Euch, DPoIG!

## Griff in die Pensionskasse ist eine Gefährdung der Versorgungssicherheit der Zukunft

Dirk Panter, SPD-Fraktionschef im sächsischen Landtag, schlägt den Grünen und der CDU vor, durch Aussetzen der Zahlungen in den Pensionsfonds, fünf Milliarden Euro dem Staatshaushalt zuzuführen.

Dies ist ein Angriff auf die Altersversorgung der Bediensteten des Freistaates Sachsen. Der Pensionsfonds ist eine staatliche Rücklage für die Zahlung der Ruhestandsgehälter.

Die Begründung, dass der Pensionsfond zu wenig Gewinn abwirft und deshalb die Einzahlungen ausgesetzt werden sollen ist nicht nur unsinnig, sondern auch gefährlich. Sie gefährdet den Fortbestand der rücklagenfinanzierten Ruhestandsversorgung.

Die rücklagenfinanzierte Ruhestandsversorgung sorgt unter allen noch so ungeplanten Situationen der Zukunft dafür, dass diese ohne zusätzliche Belastung zukünftiger Generationen aus dem Staatshaushalt gezahlt werden kann.

Der Freistaat Sachsen wird bei künftigem Zahlungsausfall finanziell einspringen müssen. Soll heißen, wenn das Geld im Pensionsfonds nicht mehr ausreicht, müssen Steuermittel des laufenden oder künftiger Staatshaushalte eingesetzt werden, um die Zahlungsverpflichtungen des Staates einzuhalten.

Das Problem wird damit also wieder einmal in die Zukunft verschoben und dessen Lösung der nachfolgenden Generation überlassen. Es ist aber nicht absehbar, dass in Zukunft zusätzliche Geldquellen für den Freistaat Sachsen in Milliardenhöhe zu sprudeln beginnen, um ein solches Risiko auszugleichen.

Mit Generationengerechtigkeit hat dies nichts zu tun. Es ist ein erneuter Versuch, die Staatsdiener als Verursacher leerer Staatskassen darzustellen.

Seit 2014 ist die SPD in Sachsen mit in Regierungsverantwortung und die Aufgaben und Probleme wie Breitbandausbau, bessere Verkehrsbedingungen, Klima- und Energiewende, Bildung und Zukunftstechnologien bekannt.

Jetzt plötzlich an erneute Einschnitte bei den Bediensteten zu denken, erinnert an in Sachsen getroffene Fehlentscheidungen der Vergangenheit wie Personalabbau und Wegfall der Sonderzuwendung.

Es hat viele Auseinandersetzungen, vieler Entscheidungen und langer Zeit bedurft, um verlorengegangenes Vertrauen in die Politik wiederzufinden.

Der Freistaat Sachsen hat festgestellt, dass die Attraktivität der Arbeit im Staatsdienst gesunken ist und eine Wertschätzungsinitiative ausgerufen.

Ist das der Weg ...?

Um Heute mit Zahlen zu glänzen, die kommende Generation in den Ruin stürzen.

Ist das das Ziel ...?